

Wochenblatt

Charandt, Nossen,

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meißen, für das Kgl. Amt
sowie für das Kgl. Forstrentamt zu C.

Localblatt für Wilsdruff.

Altanenberg, Birkenhain, Blantenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Croisich, Grumbach, Grund bei Mohorn, H.
Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lamperdsdorf, Limbach, Pözen, Rohorn, Rittig-Roischen, Rungla, Reutro
Bohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Reigsa, Rößschönberg mit Bern, Sackdorf, Samedwalbe, Sora, Steinbach bei S.
Seeligstadt, Spechtshausen, Taubenheim, Unterdorf, Weistroy, Wilsberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 Mk. 30 Pf., durch die Post bezogen 1
Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens mittags 12 Uhr angenommen. — Inserationspreis 15 Pf. pro viergespaltene Korpuszeile.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger selbst.

No. 147.

Sonnabend, den 12. Dezember 1903.

62. Jahrg.

Abhaltung eines Christmarktes.

Nach Beschluß des Stadtgemeinderates soll auch in diesem Jahre und zwar in der Zeit vom 20. bis mit 24. Dezember Christmarkt hier abgehalten werden. Berechtigter zum Besuche sind nur hiesige Einwohner. Stättgelt wird nicht erhoben, dagegen hat jeder Verkäufer für Aufstellung von Buden oder Ständen selbst zu sorgen.

Den Anweisungen des Marktmeisters ist Folge zu leisten.

Die Verkaufszeit wird folgendermaßen festgesetzt:

Sonntag, den 20. dieses Monats

vormittags von 11 bis abends 9 Uhr unter Ausschluß der Zeit etwaigen Nachmittagsgottesdienstes,

Montag, d. 21., Dienstag, d. 22. u. Mittwoch, d. 23. ds. Mts.

vormittags von 8 bis abends 10 Uhr und

Donnerstag, den 24. dieses Monats

vormittags von 8 bis abends 7 Uhr.

Nach dieser Zeit ist jeder weitere Verkauf untersagt und müssen sämtliche Buden und Verkaufsstände abends 10 Uhr beseitigt, ebenso auch alle Plätze gehörig gereinigt sein.

Wilsdruff, am 5. Dezember 1903.

Der Stadtrat.

Kahlenberger.

1665. I.

Jgr.

Bekanntmachung.

Bis spätestens den 22. dieses Monats ist das Schulgeld für das 4. Vierteljahr d. J. und den 30. dieses Monats der

4. Termin Landrente und Landeskulturrente an die Stadtsteuerentnahme zu entrichten.

Nach Ablauf der Zahlungsfristen erfolgt gegen Säumige die Einleitung des Mahn- eventuell Zwangsvollstreckungsverfahrens.

Hierbei wird gleichzeitig noch ersucht, Rechnungen über Forderungen an die städtischen Kassen des bevorstehenden Bücherabschlusses wegen spätestens bis 5. Januar 1904 anher einzureichen.

Wilsdruff, am 11. Dezember 1903.

Der Stadtrat.

Kahlenberger, V.

Freibank Wilsdruff.

Sonnabend, d. 12. ds. Mts. von nachm. 4 Uhr ab Fortsetzung des Verkaufs rohen Rindfleisches

zum Preise von 35 Pf. pro Pfund.

Wilsdruff, am 11. Dezbr. 1903.

Der Stadtrat.

Kahlenberger.

Für den 5. Advent.

Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund machen. Jerem. 31, 31.

Du weisst, lieber Christ, daß diese Verheißung sich erfüllt hat mit der Gründung des neuen Bundes, den Gott durch Christus mit allen Völkern gemacht. So muß er auch seine Erfüllung für dich haben. — Denk an den schönen Tag deiner heiligen Taufe: da machte Gott mit dir seinen Bund und nahm dich in sein Reich auf; versetzte dich aus der Dürftigkeit der Finsternis in das Reich seines lieben Sohnes. Daran halte dich, sonderlich wenn die Sünde dich ansieht, wenn Satanas dir den Trost der Gemeinschaft deines Gottes rauben will: du bist gekauft, Gott hat seinen Bund mit dir gemacht! — Jede Gnadenpredigt ist eine Erinnerung daran, und jedes Altarsacrament, das dir das Bundesblut des Heilandes brachte, ist dir eine neue Versicherung und Verbriefung deines Gnadenstandes. Denn das ist das Tröstliche an den Sacramenten, daß du da nichts Gott gibst, sondern Er dir gibt, schafft und wirkt, seine Gnade da ist in Vergebung der Sünden.

Politische Rundschau.

Zum Befinden des Kaisers ist die fernere erfreuliche Nachricht, welche allerdings von privater Seite stammt, zu verzeichnen, daß die Sprache des hohen Herrn schon wieder ganz normal klinge. Die immer wieder durch die Tagespresse laufende Nachrichten von einer bevorstehenden Erholungsreise des Kaisers im Mittelländischen Meer oder von einem Winteraufenthalte des Monarchen an einem bestimmten Punkte des Südens, muß man nach wie vor einstweilen auf sich beruhen lassen, da es sich vorläufig nur um eine Vermutung handelt.

Im Reichstage hat am Mittwoch mit der an diesem Tage eröffneten Generaldebatte über den Etat die erste größere parlamentarische Aktion eingesetzt. Mit dieser Erörterung verbunden war die erstmalige Beratung des Gesetzentwurfes, betr. die Reform des Reichsfinanzwesens. Eingeleitet wurde die gesamte Verhandlung mit einem längeren finanzpolitischen Exposé des neuen Reichschatzsekretärs Freiherrn v. Stengel. In knappen aber prägnanten Zügen gab der Regierungsvertreter die übliche Uebersicht über das vorige und über das laufende Etatsjahr, bei letzterem die vorliegenden erheblichen Fehlbeträge ungeschönt hervorhebend. Der Staatssekretär erdörte dann im allgemeinen den neuen Reichshaushaltsetat für 1904, hierbei die unerfreuliche Tatsache feststellend, daß derselbe nur unter Heranziehung der Matrifularbeiträge und einer bedeutenden Zuschußanleihe balanciert werden konnte. Ausführlicher besprach Freiherr von Stengel den

Entwurf des Reichsfinanzgesetzes, hervorhebend, daß die Vorlage noch keine eigentliche und vollständige Finanzreform, sondern nur eine Vereinfachung des bisherigen verwickelten Mechanismus im Reichsfinanzwesen erstrebe, an eine organische Aenderung derselben könne erst nach dem Inkrafttreten der neuen Handelsverträge geschritten werden. Im weiteren wies der Staatssekretär darauf hin, daß zur Erschließung neuer Steuerquellen geschritten werden müsse, wenn sich die vorgeschlagenen finanzpolitischen Reformmaßnahmen als ungenügend erweisen oder gar scheitern sollten; er schloß mit einer Zurückweisung der von einem Teile der Presse gegen die Finanzvorlagen gerichteten Angriffe. Dann nahm als erster Redner aus dem Hause der bayerische Zentrumsgesandte Dr. Schäbler das Wort. Er leitete seine Rede mit dem patriotischen Wunsche einer baldigen völligen Genesung des Kaisers ein, worauf er ungesäumt zu einer scharfen Kritik des neuen Etats überging. Dr. Schäbler ließ sich namentlich über die Ostmarkenzulage, das sprunghafte Anwachsen der Reichsschuld und die Mehrforderungen der Marineverwaltung, sowie der Kolonialverwaltung abfällig vernehmen. Ganz besonders scharf wandte sich dann der Zentrumsgesandte gegen die Reichsfinanzvorlage, dieselbe in einer ganzen Reihe von Punkten ernstlich bemängelnd. Trotzdem erkannte er aber die gute Tendenz der Vorlage an und beantragte deren Ueberweisung an die Budgetkommission. Im sonstigen verbreitete er sich noch über die verschiedenen Sensationsprozesse der letzten Zeit, die preußische Polenpolitik, die Soldatenmishandlungen, befürwortete die bekannten Initiativanträge seiner Partei und eudete mit einem Vorstoße gegen die Sozialdemokratie. Nach der Rede Dr. Schäblers vertagte sich das Haus auf Donnerstag.

Die Weihnachtsferien des Reichstages beginnen bestimmt am 18. d. M.; bis dahin soll neben der Generaldebatte über den Etat und die Reichsfinanzvorlage nur die Vorlage betreffend die abermalige Verlängerung des Handelsprovisatoriums mit England erledigt werden, letztere jedoch definitiv. — Eine neue Partei ist im Reichstage im Entstehen begriffen. Zu derselben wollen sich dem Berechnen nach die bayerischen Bauernbündler, die konservativen jüddeutschen Abgeordneten, die heiden Christlich-sozialen und die Deutsch-sozialen Liebermann v. Sonnenberg, Baitmann und Graf Reventlow zusammenschließen. Die neue Gruppe soll den Namen „Wirtschaftliche Vereinigung“ erhalten. Zusammengetreten sind in der laufenden Woche die Landtage von Coburg und von Hessen. — In Stuttgart wurde am 9. Dezember die europäische Fahrplankonferenz unter Vorsitz des Generaldirektors der württembergischen Staatsbahnen, v. Balz, eröffnet.

Die Londoner und Pariser Gläubiger der Prinzessin Luise von Coburg haben deren Vater, den König der Belgier, auf Zahlung der von ihr geschuldeten 6 Millionen Kronen aus dem Nachlassvermögen der Königin Henriette von Belgien verklagt.

Kirchennachrichten.

Wilsdruff.

Am 3. Advent.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Haggai 2, 7—10).
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst. Abends 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst.
Mittwoch, den 16. Dezember.

Vorm. 9 Uhr Wochenkommunion.

Schulbibeln zum Preise von 1 Mark sind stets auf dem Pfarramt vorrätig.

Grumbach.

Am 3. Advent.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.
Mittwoch, den 16. Dezember.

Vorm. 10 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

Kesselsdorf.

Am 3. Advent.

Vorm. 1/9 Uhr Beichte: Pfarrer Lic. th. Lehmann, 9 Uhr Predigtgottesdienst mit heil. Abendmahl: Hilfsgeistlicher Handmann.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre für die Junglinge und 2 Uhr Taufgottesdienst: Pfarrer Lic. th. Lehmann.

Röhrsorf.

Am 3. Advent.

Vorm. 1/9 Uhr Lesegottesdienst.
Nachm. 1/2 Uhr Beichte und heil. Abendmahl. P. Martijns-Rausladi.
Abends 7 Uhr Missionsstunde im Pfarrhause.
Mittwoch, den 16. Dezember.
Abends 7 Uhr Adventsgottesdienst im Pfarrhause.
Montag, den 14. und Donnerstag, den 17. Dezember.
Nachm. 1/5 Uhr Adventsingen im Pfarrhause.

Blantenstein.

Am 3. Advent.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Nachm. 1/9 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heil. Abendmahles.

Tanneberg.

Am 3. Advent.

Vorm. 1/9 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit heil. Abendmahl.
Nachm. 1/2 Uhr Christenlehre mit der weiblichen Jugend. 1/3 Uhr Taufgottesdienst.

Weistroy.

Am 3. Advent.

Vorm. 1/9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Kommunion.
Anmeldungen tags zuvor erbeten.
Nachm. 1/2 Uhr 3. Adventsgottesdienst (Hesl. 37).

Limbach.

Am 3. Advent.

Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: cand. rev. min. Pätzelt.

...e!

...er" unterzeichneten Artikel
...um Sparen gekommen,
...ellen.
...ant zu schaffen, geben die
...schulden der Stadtgemeinde

...anzinsung jähr.	4000 Mk.
...für Verwal.	4000 "
	2342 "
	10000 "
	4500 "
	4860 "
... und Tilgung jährlich	29702 Mk.

Theater Gaffhof Groißsch.
Sonnabend, den 12. Dezember,
Gastspiel des Ramenz-Wilsdruffer-Ensembles
Die Wildkack' vom Kollergrund.
Vollstück mit Gesang.
Alles Nähere durch Zettel.
Ergebenst
die **Direktion.**

Zur Festbäckerei
empfehle ich
la Ung. Kaiserauszug
aus der Pannoniamühle Tomesvár,
ff. Kaiserauszug,
ff. Griechlerauszug
der Hofmühlmühle Z. Dienert, Plauen,
feinste pommerse
Molkereibutter

von bekannter Güte,
sowie sämtliche
Backartikel
in bester sorgfältig gereinigter Qualität
Gustav Adam.

Zur gefälligen Beachtung!
Meiner werthen Kundschaft wie allen
Bewohnern von Wilsdruff und Um-
gegend die ergebene Mitteilung, daß ich
einen sehr vorteilhaften

Gelegenheitskauf in Herrenkleider-Stoffen
gemacht habe.
Diese Waren bestehen durchweg aus
modernem, feinem u. soliden Quali-
täten und empfehle dieselben in
großer Auswahl zu praktischen
Weihnachtsgeschenken
für einen noch nie dagewesenen billigen
Preis einer geeigneten Beachtung.
Gleichzeitig bringe ich zur Anfertigung
gutzpassender
Herren-Garderobe
in empfehlende Erinnerung.
Hochachtungsvoll
Robert Heinrich,
Schneidermstr.

Dienert'sche Weizenmehle
sowie
sämtl. Backartikel
in vorzüglicher Qualität,
ff. Kaffee's
in feinsten Mischungen,
à Pfd. 100, 120, 140, 160 und 180 Pfg.
empfehle billigst
Hugo Busch.
Umtausch von Getreide
auf obige Artikel wird angenommen.

15% Rabatt
gebe ich auf meine
Schnitt- u. Modewaren
dauernd fort.
Wilsdruff, Franz Lober, Freihergerstr. 5.

Gebr. Kaffee's,
feine Mischungen,
à Pfd. 100, 120, 140, 160, 180 Pfg.,
stets frisch, empfiehlt
Heinrich Fehrmann.

Angelschellfisch,
große Ware, feinsten Fisch,
à Pfd. nur 25 Pfg., ist wieder in vor-
züglicher Qualität eingetroffen und empfiehlt
Herrn Schöb, Berggasse.

2 Hausmägde, 2 Großknechte,
2 Pferdeknechte, 5 Mittelknechte, 7
Pferdejungen, sowie Groß-, Mittel- u.
Kleinmägde sucht für 1904 Bernhard
Pollack, Sielvermittl., Wilsdruff, Markt 13.

... bis mit 1897 je 2 Termine Anlagen (also 50%) er-
... 29702 Mk. erfordern, die Steuern auf derselben Stufe
... in den Stadtmehnerat gestanden haben. Wenn es
... der Steuern bis heute 35600 Mk. für die Wasserleitung
... (aufgewendete Kapital verzinst sich), sowie die Parkstraße aus-
... in der Bahnhofstraße, sowie verschiedenes andere auszu-
... Bestimmtheiten angenommen werden kann, daß es nach dem Voran-
... im nächsten Jahre schon, die städtischen Anlagen etwas herabzusetzen,
... beste Beweis, daß es tatsächlich zum Sparen gekommen ist.
... bei manchen Steuerzahlern die Steuern höher geworden sind, so liegt dies allein daran, daß sich ihr Ein-
... men erhöht hat, und wohl dem Glücklichen, der kann dann auch der Stadt das geben, was er dem Staate geben muß.
... Mitbürger, ist es Euer Wille, daß in der jetzigen soliden Weise seitens der Stadtvertretung weiter gewirksamet wird, dann
... gebt Eure Stimme am 15. Dezember den vom

Gewerbeverein vorgeschlagenen Kandidaten.
Es zeichnen
**Adolf Schlichenmaier,
Rudolf Ranft,
Moriz Hofmann,
Oscar Plattner,
Richard Hartmann.**

Öffentliche Einwohnerversammlung.

Sonnabend, den 12. Dezember, abends 9 Uhr,
im Schützenhause.
Tages-Ordnung:
Die bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
der Einberufer.
Die Herren Stadtverordneten werden hierzu freundlichst eingeladen.

Zur Weihnachts-Bäckerei
empfehle
feinste Weizenmehle,

sowie ff. ungarischen Kaiser-Auszug
(aus dem Kunstmühlwerke vorm. F. Kriechsch Wurzen),
feinste frische Backbutter
in bekannter, guter Qualität,
stets frische Stückbrot.
Sämtl. Backwaren und Gewürze
in bester Qualität und zu billigsten Preisen.
Ferner bringe ich meine nach neuestem System gerösteten und sorgfältigst zu-
sammengestellten, rein und kräftig schmeckenden

Kaffee's
à Pfd. 90, 100, 120, 140, 160, 180, 200 Pfennige,
in empfehlende Erinnerung.
Alfred Pietzsch,
Gustav Türl Nachf.

Alwin Forke,
Stadthaus. **Kürschnermstr.,** Stadthaus.
empfehle sein Lager fertiger
Herren- und Damen-Pelze,
Müße, Kollier's, Kragen und Boa's
in schöner und großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen.
Hüte, Mützen u. Filzwaren
in reichster Auswahl.
Umänderungen von Pelzwaren
schleunigst, prompt und billigst.
Für guten Sitz wird garantiert.
Einkauf von Hasen-, Marder-, Iltis-, Ziegen- und Kanin-Fellen zu höchsten Tagespreisen.

Tanzunterricht
an einz. Personen jederzeit, auch f. Bejahrte
unterricht, da allein. Unt. Garantie Walzer
u. Rheinländer i. 1 Std., alle Rundlänge i. 3
Std., mäß. Honorar. Kontre-Kurse. Unter. a. Sonntags. Privatsaal u. Wohnung: Dresden-Pl.
Maternistr. 1, Hugo Henker u. Frau. Unsere Sonntags- u. Wochen-Zettel beg. Anf. Januar.

Ausverkauf.
1 Posten zurückgesetzter
Winter-Paletots
und
Pelerinen-Mäntel
für Männer, Burschen u. Knaben
spottbillig,
1 Posten neuer
Militär-Stiefel
mit Doppellohlen gibt ab für
7,50 Mk. so lange der Vorrat reicht das
Herren- und
Knaben-Garderobe-Geschäft
von
Oscar Plattner.

Korbmacherei
Robert Täubert,
Wilsdruff, Schulstr. 191,
empfehle
Sport- u. Puppen-Wagen
von 3.50 Mk. an,
sowie alle Sorten.
Korb-Arbeiten
zu den billigsten Preisen
Reparaturen prompt u. billigt.

Schirme!
in großer Auswahl und allen Preislagen
empfehle als praktisches
Weihnachtsgeschenk
einer geeigneten Beachtung
Robert Heinrich,
Bahnhofstraße 147.
Reparaturen und Bezüge prompt.

Nähmaschinen v. 48 Mk. an,
Bringmaschinen v. 11.50 Mk. an,
bestes Fabrikat, 5 Jahr schriftliche Garantie,
auch auf Teilzahlung, empfiehlt
Otto Gnaud, Meißnerstr. 258C.

Suche per 1. Januar oder sofort ein
sauberes
Hausmädchen,
welches sich auch zum Bedienen der Gäste
eignet.
H. Täubrich,
Erbgerichtsgasthof Herzogswalbe.

Kolonialwaren.

Dampf-Defillation.

Für Weihnacht und Sylvester
empfehl **anerkannt vorzüglich im Geschmack**
und **wohlbekömmlich:**

Schlummer-Punsch-Cryselius
Portwein-Punsch
Rotwein-

„ sowie von direktem Import
feine französische Cognac's
von Sorin & Co. und Gve Roi & Co. in Cognac
feinsten alten Jamaika-Rum

„ „ Arac de Goa
in 1/1 und 1/2 Flaschen, sowie ausgemessen
Theodor Goerne,
vorm. Th. Ritthausen.

Wähler! Nichtabnehmer!

Auf keinem Stimmzettel fehle der Name

Hugo Lossner!

Durch unparteiisches und uneigennütziges Handeln hat er sich das Vertrauen der ganzen Bürgerschaft erworben. Nur bei einem Teil der wenigen Kraftstrom-abnehmer ist das Vertrauen zu ihm erschüttert, weil er im Vorjahre energisch gegen das **höchst ungerechte** Verhältnis, was zur Zeit zwischen Licht- und Kraftstrompreis bestand und heute noch nicht ganz gerechtfertigt ist, auftrat und zwar in der Weise, daß der Kraftstrompreis **teurer** und der Lichtpreis **billiger** werden sollte.

Mehrere Nichtabnehmer u. Steuerzahler.

Nähmaschinen

von **Bernhard Stöwer, Stettin,**

die sich durch ihren äußerst leichten und geräuschlosen Gang, und die solide, dauerhafte Bauart auszeichnen und die jede gewünschte Näharbeit in tadellosester Weise liefern, empfiehlt

Otto Rost, Wilsdruff,

Dresdnerstr. 237.

Fahrradhandlung und Büchsenmacherei.

Erich Schulz, Uhrmachermstr.

Wilsdruff, Stadthaus,

empfehl zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager von

Uhren, Gold- u. Silberwaren,
optische Artikel,
Musikwerke etc.

bei Bedarf einer gütigen Beachtung.

Echten alten Jamaica-Rum,

„ „ Arac de Goa,

„ „ französ. Cognac,

beste deutsche Cognac's,

ff. Punsch-Essenzen,

beste Marken und sehr gut bekömmlich,

in 1/1 und 1/2 Flaschen, sowie auch ausgemessen, empf. hlt

Alfred Pietzsch,

Guthab Thrt Nachf.

Als passendes Weihnachtsgeschenk
empfehle **Biesolt & Lode's, Reichen, vielfach prämierte**
Nähmaschinen.

Dieselben zeichnen sich durch sauberste Ausführung, solide Bauart und grosse Leistungsfähigkeit in allen vorkommenden Näharbeiten aus. Bei Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung Hochachtungsvoll

Franz Lober, Freiburgerstrasse 5.

Christbäume! Tannen u. Fichten, verkauft
August Ritter, Dresdnerstr. 197.

Futterkartoffeln
B. Große, Wilsdruff.

Weihnachts-**K**leider

in schwarzen, farbigen u. gemusterten Stoffen,

von den einfachsten bis zum besten Genre.

Neuheiten,

flamme's, Zibeline, Noppenstoffen, Satin, Cheviot,

Kleid (6 Mtr.) 4-25 Mk.

Ballstoffe Hauskleider

Kleid v. 5 Mk. an,

v. 2 1/2 Mk. an

in grosser Auswahl

empfehl

Eduard Wehner.

Umtausch nach dem Feste gestattet.

Weihnachtskonfekt! Achtung! Christbaumschmuck!

Wer ein wirklich schönes und wohlschmeckendes **Christbaum-Konfekt** haben will, bemühe sich bitte in das **Chokoladen- & Zuckerverwaren-Geschäft** von **Oskar Jünger, Wilsdruff, Freiburgerstrasse.**

Hier findet man Konfekt in

Marzipan, Liqueur, Chokolade, Fondant, Bisquitt, Schaum- und Lebkuchen

in den verschiedensten Dessins bei billigsten Preisen in größter Auswahl.

Außerdem empfehle mein reichhaltiges Lager von

Kakaos, Chokoladen, Thee's, Kaffee's

und allen in das Fach einschlagenden Artikeln in bester Güte und bitte um gütigen Zuspruch. Hochachtungsvoll

Oskar Jünger.

Auch dies Jahr bei Einkauf von 1 Mk. an eine Düte hochfeine Bonbons.

Ein lebenswahres Bildnis i. d. sinnigste Festgeschenk!

Das Atelier für Photographie

von **Wilsdruff Bruno Mattner, Meissnerstr. 43**

gestattet sich in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Anerkannt hervorragende Leistungen bei mäßigen Preisen.

Tadellose Aufnahmen auch bei trübem Wetter.

Weihnachts-Aufträge werden im Interesse pünktlicher Lieferung frühzeitig erbeten.

Mitbürger!

Am Dienstag, den 15. Dezember 1903, soll die Entscheidung über die künftige Zusammensetzung des Stadtverordnetenkollegiums fallen. Der Gemeinnützige Verein gestattet sich diesmal Wahlvorschläge zu machen und ist der Meinung, daß von diesen Kandidaten das Wohl der Stadt mindestens ebenso gefördert wird, als von den ausscheidenden.

Der Verein steht auf dem Standpunkt, daß es darauf ankommt, gradförmige Leute von unabhängiger Gesinnung zu wählen, die, mögen sie ansässig wie unansässig sein, weder von einer Korporation, noch einer politischen Partei abhängig sind, daß diese Kandidaten als neue Kräfte neue Gedanken hineinbringen und dadurch, daß sie von keiner Interessengruppe abhängig, sondern nur ihrem Gewissen verantwortlich sind, die beste Gewähr bieten, für das Gemeinwohl einzutreten.

Das Klein- und Großgewerbe ist noch mehrfach vertreten und ist jedem Bürger einleuchtend, daß auch andere Stände nach längerer Pause wieder einmal in der Stadtvertretung anwesend sein wollen. Kaufleute und Beamte sind deshalb an der Reihe mitzuarbeiten, aber auch hohe Steuerzahler haben sicher ein Recht darauf, mit im Kollegium zu sitzen.

Mitbürger!

Wer mit uns diese Gedanken teilt, der wähle die Kandidaten des Gemeinnützigen Vereins:

- Ansässig:**
 Herr Kaufmann L. Wehner
 „ Direktor G. Fischer
 „ Apotheker B. Tzschaschel.
Unansässig:
 „ Lehrer Denzner

In der am 8. d. M. abgehaltenen Versammlung des Gewerbe-Vereins wurde beschlossen, zu den am Dienstag, den 15. Dezember, stattfindenden Stadtverordneten-Ersatzwahlen den Wählern nachgenannte Herren in Vorschlag zu bringen:

- Ansässige:**
 Fabrikant Richard Robert Bernhard Hofmann
 Stellmachermeister Hugo Lohner
 Tischlermeister Karl Heinrich Raust
Unansässige:
 Korbmachermeister Karl Robert Täubert.

In der Ueberzeugung, daß vorgenannte Herren, die sich schon als Stadtverordnete erprobt, im Falle ihrer Wiederwahl die Interessen der Stadtgemeinde in jeder Hinsicht wahren werden, empfiehlt dieselben der unterzeichnete Gewerbe-Verein einer geehrten Bürgerschaft.

Gleichzeitig weist der Gewerbe-Verein die in Nr. 142 befindlichen Angriffe, unterzeichnet „Mehrere ältere Bürger“ hierdurch energisch zurück und erklärt, daß die die Stadtgemeinde heute belastenden Schulden, als Kirchenbau-, Stadthaus-, Rathhaus-, Straßen- und Uferbauten-, sowie Elektrizitätswerk-Schuld, bereits vor der Zugehörigkeit unserer Kandidaten insofern bestanden haben, als sämtliche Objekte beschlossen waren und die jetzigen Mitglieder des Stadtgemeinderates notgedrungen die erforderlichen Mittel zur Vollendung derselben bewilligen mußten.

Der Gewerbe-Verein Wilsdruff.

Achtung Billardspieler!

Sonntag, den 13. Dezember,

grosses

Preis-Billard-Spiel.

Anfang nachm. 3 Uhr.

Teilnehmer-Nummer à 50 Pfg., nach Abzug der Unkosten gelangen 5 Siegerpreise zur Verteilung, als 1. Prämie eine Gans.

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet freundlichst ein

G. Knäbel.

Saison-Theater, Wilsdruff.

Freitag:

„Das Lorle aus'm Schwarzwald.“
 Dienstag, den 15. Dezember zum Benefiz für den ersten jugendl. Liebhaber Alwin Werner Cordes und die erste naive Liebhaberin Mia Werner:

Der Probekandidat

oder:

Herr und Frau Doktor.

Kunstspiel von H. Heinemann.

Musik zu diesem Abend:

Ouverture zur Operette „Die schöne Galathée“
 Suppé. Nachtstück Salonstück. Eisenberg.
 Janner oder nimmer. Walzer Waldteufel.
 Ein ganz kleiner Schmirrbart. Polka franc.
 Ziehler.

Mittwoch:

„Die Elfe vom Irsenhof.“

Es laden höflichst ein

Die Direktion u. die Benefizianten.
 NB. Da unsere Benefiz-Vorstellung „Der Probekandidat“ für hier ganz neu inszeniert wird und wir es bestens aufführen wollen, sind wir durch Proben verhindert, das p. T. Publikum persönlich einzuladen und bitten deshalb um gütige Entschuldigung.
 Hochachtungsvoll
 Alwin Werner-Cordes u. Frau.

Erbgerichtsgasthof Herzogswalde.

Sonntag, den 13. Dezember,

grosses

Preis-Skat-Tournoi.

Anfang 3 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein Arthur Täubrich.

Gute Harzer Kanarienhähne verkauft
 Lange, Berggasse.

Herzliche Bitte.

Ich möchte auch in diesem Jahre den Kranken im hiesigen Bezirkskrankenhaus einen Christbaum anzünden und gestatte mir an meine verehrten Kirchengemeindeglieder die Bitte zu richten, für diesen Zweck eine Geldgabe zu spenden.

Wolke, P.

15. Volksunterhaltungsabend

des „Gemeinnützigen Vereins“

Sonntag, den 13. Dezember 1903, abends punkt 8 Uhr, im „Hotel Löwe“.

1. Das Weihnachtsfest in Wort, Bild und Gesang.

2. Ludwig Richter und seine Bilder.

Jedermann von hier und auswärts ist willkommen. Texte 10 Pfg.

Sonnabend, nachm. 1/5 Uhr, für Kinder. — Eintritt 5 Pfg.

Hierzu ladet freundlichst ein der Vorstand.

Gasthof zur Sonne

Braunsdorf.

Die beliebten ältesten Muldenthaler Sängerkommissionen

Sonnabend, den 12. Dezember.

Die Gesellschaft ist geprüft und im Besitz des Kunstzeichens vom kgl. Konservatorium zu Dresden.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pfg.

Im Vorverkauf 40 Pfg.

Nach dem Konzert BALL,

wozu ergebenst einladet

Roritz Weber.

Gasthof Kümmel-Schänke Zöllmen.

Großes Familienrestaurant. — Gutgeheizte, rauchfreie Lokalitäten. Gute Biere und Weine, Kaffee und Kuchen in bekannter Güte. Um zahlreichen Zuspruch bittet der Besitzer
 Otto Kümmel.

Wallnüsse,

- neue französ. Marbots Ia.
- „ Cornes de Monton
- „ rumänische, und
- „ sicilianer Haselnüsse

Theodor Goerne,

vorm. Th. Rithausen.

Landwirtschaftl. Verein Wilsdruff.

Dienstag, den 15. Dezember 1903,

(nicht Mittwoch, den 16. Dezember.)

nachmittags 4 Uhr,

im Saale des Hotel zum Adler in Wilsdruff.

Tagesordnung:

Gingänge.

Bestimmung der Vereinstage für 1904.

Vortrag des Herrn Gutsbesitzer Schöne-Trebelshain:

„Genossenschaftliche Aufgaben.“

Fragelasten.

Recht zahlreiche Beteiligung erbitet der Vorsitzende.

Turn- Verein.

Heute Sonnabend, den 12. Dezember,

abends 8 Uhr,

Monats-Versammlung

im Vereinslokal.

Tages-Ordnung: Bekanntgabe des

neufestgestellten Turnrates, Gingänge, An-

und Abmeldungen, Renzjahres-Bergnügen,

Beisitzendes.

Allseitiges Erscheinen erwünscht

der Turnrat.

Gasthof Weistropp.

Sonntag, den 13. Dezember 1903,

Karpfen-Schmaus

mit Ballmusik,

wozu freundlichst einladet

Robert Branzte u. Frau.

Gasthof zum „Deutschen Haus“

in Röhrsdorf.

Zu meinem Sonntag, den 13. Dezember,

stattfindenden

Abend-Essen

lade ich hierdurch freundlichst ein.

Robert Hentschel.

Amerik. Apfel,

Pfd. von 25 Pfg. an,

Holländ. Apfel,

Pfd. 18 Pfg.

empfehlen Julius Lommatsch,

Hierzu ein 2. u. 3. Blatt, eine Beilage

und „Welt im Bild“ Nr. 49.